

2022

AP[®]

 CollegeBoard

AP[®] German Language and Culture

Free-Response Questions

GERMAN LANGUAGE AND CULTURE

SECTION II

Total Time — Approximately 1 hour and 28 minutes

Part A

Time — Approximately 1 hour and 10 minutes

Task 1: Email Reply

You will write a reply to an email message. You have 15 minutes to read the message and write your reply.

Your reply should include a greeting and a closing and should respond to all the questions and requests in the message. In your reply, you should also ask for more details about something mentioned in the message. Also, you should use a formal form of address.

Sie beantworten jetzt eine E-Mail. Sie haben 15 Minuten Zeit, die E-Mail zu lesen und Ihre Antwort zu schreiben.

Ihre Antwort sollte eine Begrüßungs- und eine Abschiedsformel beinhalten. Gehen Sie auf alle Fragen und Aufforderungen in der E-Mail ein. Bitten Sie in Ihrer Antwort auch um weitere Details, die sich auf etwas in der E-Mail beziehen. Zudem sollten Sie Ihre E-Mail formell gestalten.

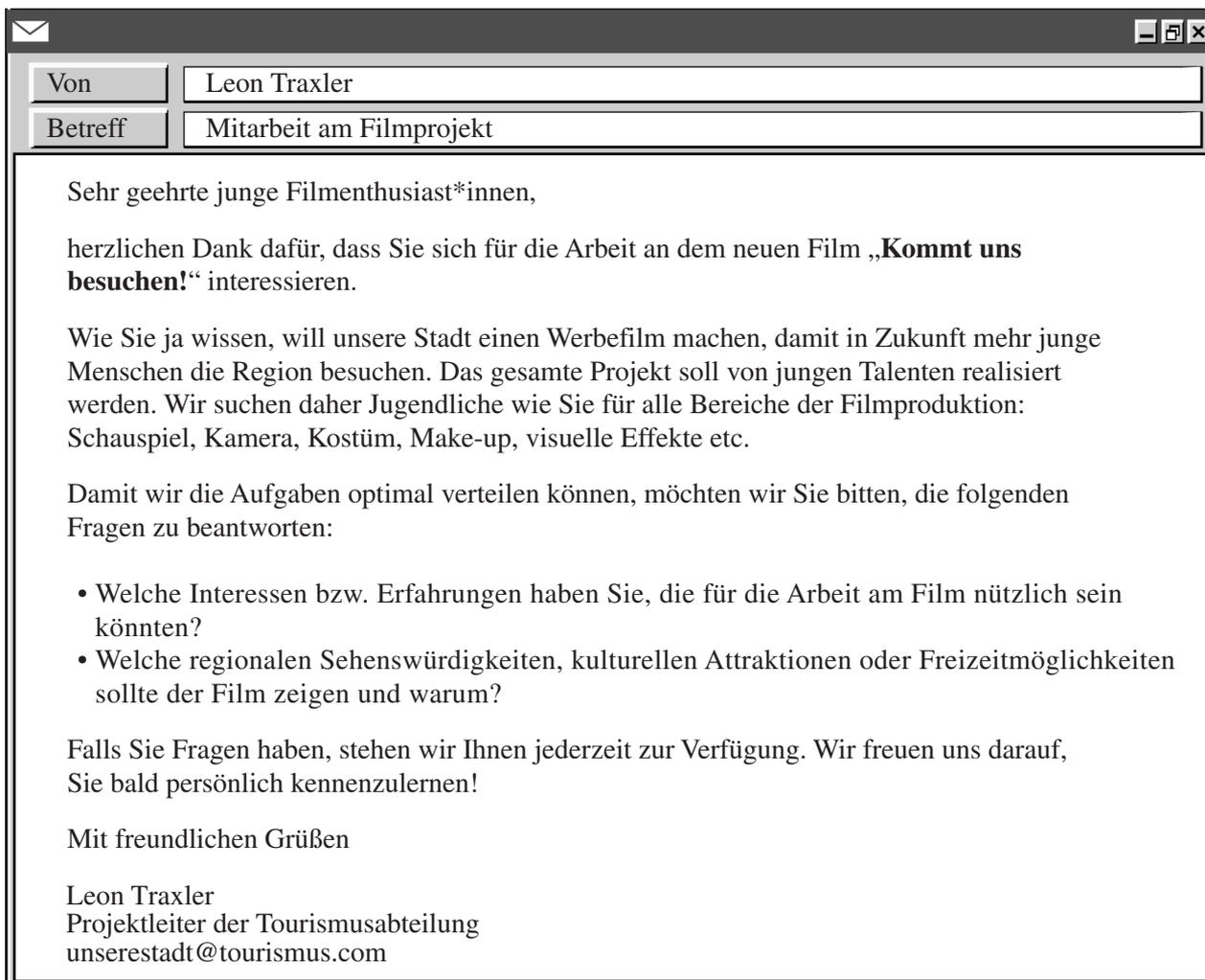
Time — 15 minutes

GO ON TO THE NEXT PAGE.

Thema: Familie und Gemeinschaft

Übersicht

Diese E-Mail ist von Leon Traxler, Leiter des Filmprojekts „**Kommt uns besuchen!**“. Sie erhalten diese Nachricht, weil Sie Interesse an diesem Filmprojekt über Ihre Region gezeigt haben.



Begin your response to this task at the top of a new page in the separate Free Response booklet and fill in the appropriate circle at the top of each page to indicate the task.

GO ON TO THE NEXT PAGE.

STOP

Do not go on until you are told to do so.

Blättern Sie nicht weiter, bis Sie dazu aufgefordert werden.

Task 2: Argumentative Essay

You have 1 minute to read the directions for this task.

Sie haben 1 Minute Zeit, die Anweisungen für diese Aufgabe zu lesen.

You will write an argumentative essay to submit to a German writing contest. The essay topic is based on three accompanying sources, which present different viewpoints on the topic and include both print and audio material. First, you will have 6 minutes to read the essay topic and the printed material. Afterward, you will hear the audio material twice; you should take notes while you listen. Then, you will have 40 minutes to prepare and write your essay.

In your essay, clearly present and thoroughly defend your own position on the topic. Integrate viewpoints and information you find in all three sources to support your argument. As you refer to the sources, identify them appropriately. Also, organize your essay into clear paragraphs.

Sie nehmen an einem deutschen Schreibwettbewerb teil und reichen einen Aufsatz ein, in dem Sie Ihre Argumente darstellen. Das Thema des Aufsatzes basiert auf drei Quellen, die jeweils einen anderen Aspekt dieses Themas darstellen. Diese Quellen bestehen aus Hör- und Lesetexten. Zuerst haben Sie 6 Minuten Zeit, das Aufsatzthema und die gedruckten Texte zu lesen. Danach hören Sie den Hörtext zweimal. Dabei sollten Sie sich Notizen machen. Dann haben Sie 40 Minuten Zeit, den Aufsatz zu gliedern und zu schreiben.

Stellen Sie in Ihrem Aufsatz Ihren eigenen Standpunkt zu dem Thema klar vor und begründen Sie ihn. Integrieren Sie Perspektiven und Informationen aus allen drei Quellen, um Ihre Argumentation zu unterstützen. Immer wenn Sie auf das Quellenmaterial verweisen, identifizieren Sie die jeweilige Quelle. Zudem sollte der Aufsatz übersichtlich in Absätze gegliedert sein.

You will now begin this task.

Sie beginnen jetzt mit dieser Aufgabe.

Time — Approximately 55 minutes

Thema: Globalisierung

Sie haben 6 Minuten Zeit, das Aufsatzthema, das Quellenmaterial 1 und das Quellenmaterial 2 zu lesen.

Aufsatzthema:

Sollten Jugendliche während des Schultages für den Klimaschutz demonstrieren?

GO ON TO THE NEXT PAGE.

Quellenmaterial 1

Übersicht

In diesem Text geht es um Demonstrationen für Klimaschutz. Der ursprüngliche Artikel wurde am 23. Januar 2019 in Deutschland von Sinan Recber auf taz.de veröffentlicht.

Irgendwer muss es ja tun Jugendliche protestieren für Klimaschutz

„Warum heute zur Schule, wenn ich morgen keine Welt mehr habe?“ steht auf dem selbst gebastelten Schild der 11-jährigen Elise. An einem frostigen Freitagmorgen steht die Schülerin vor dem Bundestag und schwänzt den Unterricht, um für mehr Klimaschutz zu demonstrieren. Ihre Klassenkameradinnen und Hunderte andere Schüler*innen sind dabei. „Ich finde, es ist eine Sauerei, dass die Erwachsenen unsere Welt zerstören. Den Erwachsenen ist der Klimawandel einfach egal. Die denken: Wenn es richtig schlimm wird, bin ich eh schon tot, und solange ich lebe, kann ich noch rumsauen.“

Wie Elise gehen jeden Freitag weltweit Zehntausende Schüler*innen auf die Straße. Auch im Netz fordern sie – unter dem Hashtag #FridaysForFuture – die Politik zum Handeln auf. Seit Beginn der Proteste im Dezember nimmt die Bewegung für mehr Klimaschutz Fahrt auf: Waren es vor einem Monat noch 15 deutsche Städte, in denen junge Menschen auf die Straße gingen und die Schule oder die Uni sausen ließen, sind es jetzt schon mehr als 50 Orte.

Alles dank Greta Thunberg

Ihren Anfang nahm die „Fridays For Future“-Bewegung, als die damals 15-jährige Klimaaktivistin Greta Thunberg im Sommer 2018 vor dem schwedischen Reichstag in Stockholm demonstrierte, statt die Schulbank zu drücken. „Skolstrejk för klimatet“, also „Schulstreik für das Klima“ hatte auf ihrem Schild gestanden.

Von Thunberg inspiriert, schlossen sich viele junge Menschen den Protesten an. „Wir werden die Leidtragenden des Klimawandels sein“, heißt es auf der deutschen Website der jungen Bewegung Fridays For Future. „Gleichzeitig sind wir die letzte Generation, die einen katastrophalen Klimawandel noch verhindern kann.“ Weil die Treibhausgasemissionen seit Jahren steigen und noch immer Kohle, Öl und Gas abgebaut würden, gehen die Protestierenden freitags nicht in die Schule.

Dieses Engagement bekommt sowohl starken Gegenwind als auch begeisterten Zuspruch. „Es ist ihre Zukunft. Ich freue mich, dass sie sie selber in die Hand nehmen, denn die Erwachsenen lassen die Kinder im Stich,“ sagt ein 56-jähriger Aktivist, als er die vielen Schüler*innen vor dem Bundestag demonstrieren sieht.

Einen Berliner Schulleiter, der auf Anraten der Schulaufsichtsbehörde lieber anonym bleiben möchte, stören die Streiks nicht, an denen auch seine Schüler*innen teilnehmen – im Gegenteil: „Für die Schüler*innen ist eine solche Erfahrung richtungweisend, weil sie ihre Meinung gemeinschaftlich kundtun und durch die Proteste wirksam sein können“, erklärte er. „Da sich die Kinder in unserer Schule politisch engagieren sollen, finden wir das super.“

Juristisch gesehen haben Schüler*innen ein Recht auf Spontandemonstrationen auch während der Unterrichtszeit. Weil die Klimastreiks jedoch geplant und nicht spontan seien, gelte zunächst die Schulpflicht, trotz der Versammlungsfreiheit. Gegeneinander abzuwägen sind also die aus Grundgesetz Artikel 8 abgeleitete Versammlungsfreiheit und der aus Artikel 7 abgeleitete staatliche Erziehungsauftrag.

Die rechtliche Lage schert die Schüler*innen indes herzlich wenig: Wenn am Freitag die Kohlekommission über das Ende der Kohleenergie verhandelt, wollen Tausende von ihnen um 12 Uhr vor dem Wirtschaftsministerium protestieren.

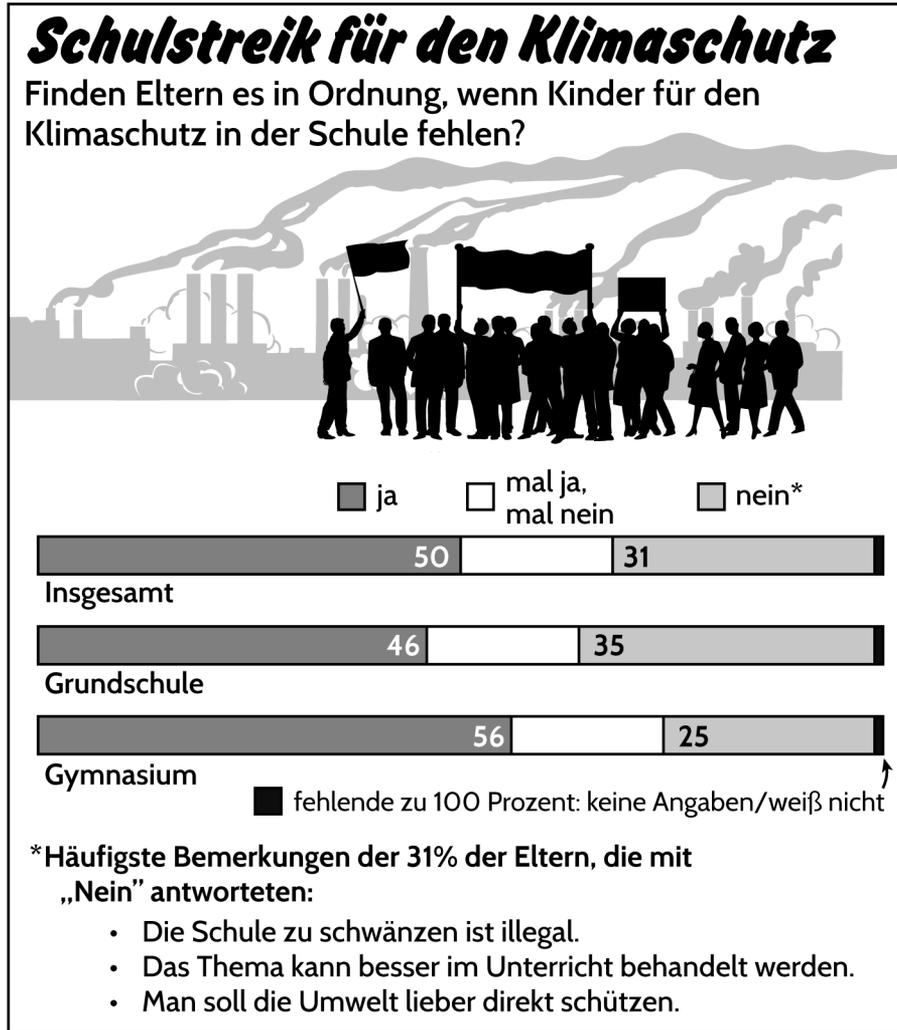
Used with permission.

GO ON TO THE NEXT PAGE.

Quellenmaterial 2

Übersicht

Diese Auswahl handelt von Meinungen in Deutschland zum Klimaschutz. Die ursprüngliche Grafik wurde am 18. September 2019 in Deutschland von der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit der ZEIT Verlagsgruppe veröffentlicht.



GO ON TO THE NEXT PAGE.

Quellenmaterial 3

Sie haben 30 Sekunden Zeit, um die Übersicht zu lesen.

Übersicht

In diesem Hörtext geht es um die Frage, ob es eine gute Idee ist, während der Schulzeit zu demonstrieren, und ob die Schüler wirklich verstehen, wofür sie demonstrieren. Der ursprüngliche Bericht wurde am 29. März 2019 in Österreich von „Factum“ unter dem Titel „Schule schwänzen für den Klimaschutz“ veröffentlicht. Der Journalist Benedikt Morak berichtet und spricht zuerst mit Nationalratsabgeordneten Gerald Loacker, danach mit Jugendforscher Philipp Ikrath. Der Hörtext ist ca. drei Minuten lang.

Black box Note: this audio track is an excerpt at 0:00-1:56; 3:44-4:31 from the original source video, which can be viewed at the following URL:

<https://www.addendum.org/content/uploads/bc/6016109459001/6016109459001.mp4>

The following synopsis gives an idea of the content of the audio included on the test:

Ein Reporter berichtet vor Ort über eine große Demonstration von Schüler*innen in den Straßen von Wien. Inspiriert von Greta Thunberg und der Bewegung „Fridays for Future,“ diese Schülerinnen protestieren während der Schulzeit für den Klimaschutz. Der Reporter stellt die Frage, warum die Schüler*innen die Schule für diese Klimaschutz-Demo schwänzen dürfen, und ob das für andere Zwecke erlaubt wäre.

Der Nationalratsabgeordnete Gerald Loacker kommentiert, dass er politisches Engagement begrüßt, fragt aber, wo die Grenze zwischen erlaubten und unerlaubten Zwecken ist. Vielleicht ist es gut, wenn Schüler*innen der Schule fernbleiben, um das Klima zu schützen, aber wäre es genauso okay, wenn die Schüler*innen gegen Schulnoten oder gegen Ausländer demonstrieren wollten?

Der Reporter fragt darauf, wer diese Entscheidung trifft. Loacker antwortet, dass in dem jetzigen Fall sehr viele Eltern und Lehrern für das Demonstrieren waren, kommentiert aber, dass es immer noch nicht klar ist, wer darüber entscheidet, wann ein Demonstrationzweck gut genug ist, um dafür die Schule zu schwänzen.

Der Reporter behauptet dann, dass Schüler*innen andere Motivationen haben, wenn sie auf eine solche Demonstration gehen, und befragt dazu den Jugendforscher Philipp Ikrath.

Ikrath führt dazu aus, dass Klimawandel für Jugendliche ein emotional aufgeladenes Thema ist; zudem ist eine Straßendemonstration attraktiv, weil Jugendliche glauben, dass sie auf diese Weise viel eher politisch wirken als mit Kommentaren in Sozialen Medien.

Der Reporter schließt den Bericht mit einem Tadel an einigen Schüler*innen. Sie sollten sich besser über den Zweck der Demonstration informieren und seien nur da, um die Schule zu schwänzen. Die Mehrheit sieht diesen Protest wohl nur als Event.

Begin your response to this task at the top of a new page in the separate Free Response booklet and fill in the appropriate circle at the top of each page to indicate the task.

GO ON TO THE NEXT PAGE.

END OF PART A
STOP

If you finish before time is called, you may check your work on Part A only. Do not go on to Part B until you are told to do so.

Sollten Sie vor der Ansage, dass die Prüfung beendet ist, fertig werden, dürfen Sie Ihre Antworten im Teil A überprüfen. Blättern Sie erst weiter, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

GERMAN LANGUAGE AND CULTURE

Part B

Time — Approximately 18 minutes

This part requires spoken responses. Your cue to start or stop speaking will always be this tone.

In dem folgenden Teil müssen Sie sprechen. Ihr Signal, um anzufangen oder aufzuhören, wird immer dieser Ton sein.

You have 1 minute to read the directions for this part.

Sie haben 1 Minute Zeit, die Anweisungen für den folgenden Teil zu lesen.

Your spoken responses will be recorded. Your score will be based on what you record. It is important that you speak loudly enough and clearly enough for the machine to record what you say. You will be asked to start, pause, and stop your recorder at various points during the exam. Follow the directions and start, pause, or stop the recorder only when you are told to do so. Remember that the tone is a cue only to start or stop speaking—not to start or stop the recorder.

Ihre gesprochenen Antworten werden aufgenommen. Nur das wird benotet, was Sie aufgenommen haben. Es ist wichtig, dass Sie laut und deutlich genug sprechen, damit die Aufnahme ganz klar ist. Sie werden an bestimmten Stellen gebeten, den Rekorder zu starten, auf die Pause-Taste zu drücken oder den Rekorder zu stoppen. Folgen Sie den Anweisungen und starten Sie den Rekorder, drücken Sie auf die Pause-Taste und stoppen Sie den Rekorder nur dann, wenn Sie explizit dazu aufgefordert werden. Denken Sie daran, dass der Ton nur ein Signal dafür ist, wann Sie mit dem Sprechen anfangen oder aufhören sollen – nicht dafür, wann Sie den Rekorder starten oder stoppen sollen.

You will now begin this part.

Sie beginnen jetzt mit diesem Teil.

GO ON TO THE NEXT PAGE.

Task 3: Conversation

You have 1 minute to read the directions for this task.

Sie haben 1 Minute Zeit, die Anweisungen für diese Aufgabe zu lesen.

You will participate in a conversation. First, you will have 1 minute to read a preview of the conversation, including an outline of each turn in the conversation. Afterward, the conversation will begin, following the outline. Each time it is your turn to speak, you will have 20 seconds to record your response.

Sie nehmen an einem Gespräch teil. Zuerst haben Sie 1 Minute Zeit, die Übersicht für das Gespräch zu lesen. Sie sehen auch eine Gliederung, die den Ablauf des Gesprächs zeigt. Danach beginnt das Gespräch, das der Gliederung folgt. Jedes Mal, wenn Sie sprechen, haben Sie 20 Sekunden Zeit, Ihre Antwort aufzunehmen.

You should participate in the conversation as fully and appropriately as possible.

Sie sollten Ihre Antworten so angemessen und vollständig wie möglich gestalten.

You will now begin this task.

Sie beginnen jetzt mit dieser Aufgabe.

GO ON TO THE NEXT PAGE.

Thema: Schönheit und Ästhetik

Sie haben 1 Minute Zeit, die Übersicht zu lesen.

Übersicht

Dies ist ein Gespräch mit Ihrer Freundin Christina. Sie führen dieses Gespräch, weil Christina Ratschläge zu einem Problem braucht.

Christina • begrüßt Sie und stellt eine Frage.

Sie • beantworten die Frage.

Christina • beschreibt ihre Situation und fragt nach Ihrer Meinung.

Sie • geben Ihre Meinung und begründen sie.

Christina • stellt eine Frage.

Sie • beantworten die Frage und geben Details.

Christina • beschreibt ein Problem und bittet um Rat.

Sie • machen einen Vorschlag.

Christina • stellt eine Frage.

Sie • beantworten die Frage.

GO ON TO THE NEXT PAGE.

STOP

Do not go on until you are told to do so.

Blättern Sie nicht weiter, bis Sie dazu aufgefordert werden.

Task 4: Cultural Comparison

You have 1 minute to read the directions for this task.

Sie haben 1 Minute Zeit, die Anweisungen für diese Aufgabe zu lesen.

You will make an oral presentation on a specific topic to your class. You will have 4 minutes to read the presentation topic and prepare your presentation. Then you will have 2 minutes to record your presentation.

Sie halten vor Ihrer Klasse einen Vortrag über ein bestimmtes Thema. Sie haben 4 Minuten Zeit, das Vortragsthema zu lesen und Ihren Vortrag vorzubereiten. Dann haben Sie 2 Minuten Zeit, Ihren Vortrag aufzunehmen.

In your presentation, compare a German-speaking community with which you are familiar to your own or another community. You should demonstrate your understanding of cultural features of this German-speaking community. You should also organize your presentation clearly.

In Ihrem Vortrag, vergleichen Sie eine deutschsprachige Gesellschaft, die Sie kennen, mit Ihrem eigenen oder mit einem anderen sozialen Umfeld. Zeigen Sie dabei Ihre Kenntnisse der Kultur in dieser deutschsprachigen Gesellschaft. Sie sollten Ihren Vortrag übersichtlich gestalten.

You will now begin this task.

Sie beginnen jetzt mit dieser Aufgabe.

Thema: Alltag

Thema des Vortrags:

Welche Rolle spielen Urlaubsreisen (z.B. ins Ausland, zum Strand, zum Campingplatz usw.) in einer deutschsprachigen Region, die Sie kennen? Vergleichen Sie das mit der Rolle, die Urlaubsreisen in Ihrem eigenen oder einem anderen sozialen Umfeld spielen. Sie können in Ihrem Vortrag persönliche Beobachtungen, Erfahrungen oder das, was Sie gelernt haben, beschreiben.

GO ON TO THE NEXT PAGE.

END OF PART B
END OF EXAM
STOP